

## > Die nächsten Akademiethemen

*Religiöse Quellen zur Bildung von Gemeinschaft und Frieden - Beispiele interkultureller und interreligiöser Zusammenarbeit in Seelsorge und Beratung*

11. bis 17. Juni 2015, Breslau, Polen

In Kooperation mit TPiPP - Towarzystwo Poradnictwa i Psychologii Pastoralnej w Polsce, der sipcc (Gesellschaft für interkulturelle Seelsorge und Beratung e.V.) und der Evangelisch-lutherischen Fakultät der Comenius Universität Bratislava.

Im Rahmen der von der Europäischen Kommission geförderten Grundtvig-Lernpartnerschaften "Programm für lebenslanges Lernen".

*Herausforderung Flüchtlingsaufnahme – Zwischenbilanz Rheinland-Pfalz*

26. November 2015, 16 – 20:30 Uhr, Landau

Protestantisches Bildungszentrum Butenschoen-Haus

> Weitere Themen und Informationen zu unserem Programm finden Sie auf unserer Homepage [www.eapfalz.de](http://www.eapfalz.de)



## > Informationen für Sie

### **Ansprechpartner:**

Evangelische Akademie der Pfalz,  
Luitpoldstraße 10, 76829 Landau  
Telefon 0 63 41/9 68 90-30, Telefax 0 63 41/9 68 90-33  
E-Mail: [info@eapfalz.de](mailto:info@eapfalz.de)

### **Tagungskosten:**

Für die gesamte Tagung einschließlich Unterkunft und Verpflegung 90 Euro im EZ und 80 Euro im DZ.  
Eine Teilnahme ohne Übernachtung ist möglich (Preis auf Anfrage). Für Schüler und Studierende bis 26 Jahre ist die Teilnahme inklusive Übernachtung und Verpflegung kostenfrei. Eine verbindliche Anmeldung ist erforderlich. Bei einer Absage nach Anmeldeschluss müssen wir Ihnen eine Ausfallgebühr in Höhe von 60 Prozent des entrichteten Tagungsbeitrags in Rechnung stellen. Bitte überweisen Sie den Tagungsbeitrag auf das Konto der Evangelischen Akademie der Pfalz, IBAN: DE28 3506 0190 1200 9010 17, BIC: GENODED1DKD bei der Bank für Kirche und Diakonie eG – KD Bank. Bitte geben Sie als Verwendungszweck „Aufmüpfige Religion“ sowie Ihren Namen an.

### **Anmeldung:**

Anmeldungen sind möglich bis zum 17. Juni 2015 mit der beiliegenden Anmeldekarte oder per E-Mail an [info@eapfalz.de](mailto:info@eapfalz.de). Sie erhalten zeitnah eine Rückmeldung.

### **Tagungsstätte:**

Protestantisches Bildungszentrum Butenschoen-Haus,  
Luitpoldstraße 8, 76829 Landau,  
Telefon 0 63 41/96 85 59-0, Telefax 0 63 41/96 85 59-22

### **Anreise:**

Mit der Bahn zum Hauptbahnhof Landau, Taxi circa 10 Minuten, Fußweg circa 30 Minuten.  
Per Pkw über die A65 zur Anschlussstelle Landau-Nord.

# Aufmüpfige Religion?

## > Protestantismus und Protest

> 26. und 27. Juni 2015

Protestantisches Bildungszentrum  
Butenschoen-Haus, Landau

Unter Beteiligung der Jungen Akademie

In Zusammenarbeit mit:  
Frank-Loeb-Institut an der Universität Koblenz-Landau,  
Heinrich-Böll-Stiftung Rheinland-Pfalz e.V.  
Evangelische Akademikerschaft Pfalz-Saar

Ein Netzwerkprojekt der Evangelischen Akademien in Deutschland mit Unterstützung der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb und der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien zum Reformationsjubiläum 2017.



## Aufmüpfige Religion?

### > Protestantismus und Protest

Die Reformation begann mit einem Protest gegen eingespielte religiöse Praktiken und überkommene Denkvorstellungen. Schnell entwickelte sich daraus ein Aufstand gegen die etablierte Ordnung und gegen das bisherige Verhältnis von Kirche und Politik. Wie steht es heute in Deutschland mit dem Protestpotential des Protestantismus – und mit dem Protestpotential von Religion überhaupt?

Welche Bedeutung hat der Protestantismus für gesellschaftliche Reformen? Besitzt er Einfluss auf die häufig aus den 1970er Jahre stammenden sozialen Bewegungen wie Frauenbewegung, Behindertenbewegung, Ökobewegung, Friedensbewegung, Anti-Atomkraft-Bewegung, Anti-Globalisierungsbewegung. Wie beeinflussen umgekehrt soziale Bewegungen die Identität und die Politik der Kirchen?

Hat die Kirche eine Antwort auf die gegenwärtige, häufig diffuse Unzufriedenheit der ‚Wutbürger‘? Braucht die säkulare Gesellschaft die Kirche überhaupt noch als Impulsgeberin für soziale Veränderungen? Stärkt die Kirche die Erfahrungen von ‚Handlungsmächtigkeit‘? Ermutigt sie zur Anwaltschaft für Benachteiligte? Fördert sie zivilen Eigensinn der Bürger? Oder nimmt sie als staatsnahe Institution eher systemstabilisierende Funktionen wahr? Wieviel Aufmüpfigkeit braucht die Kirche? Und wieviel Aufmüpfigkeit verträgt die demokratische Gesellschaft?

**Dr. Christoph Picker**

*Direktor der Evangelischen Akademie der Pfalz*

**Prof. Dr. Siegmund Schmidt**

*Leiter des Frank-Loeb-Instituts Landau*

**Dr. Günter Geisthardt**

*Evangelische Akademikerschaft Pfalz-Saar*

## Das Programm

### > Freitag, 26.6.2015

- 14:00 Uhr** Ankommen und Kaffee
- 14:30 Uhr** Begrüßung und Einführung  
*Dr. Christoph Picker*  
*Prof. Dr. Siegmund Schmidt*
- 14:45 Uhr** Einstimmung mit Filmspots der Jungen Akademie
- 15:00 Uhr** Wie protestantisch ist der Protestantismus? – Eine historische Bestandsaufnahme  
*Prof. Dr. Jochen Christoph Kaiser,*  
*Universität Marburg*
- 16:00 Uhr** Kaffeepause
- 16:30 Uhr** Landkarte des Protests: Soziale Bewegungen in Deutschland  
*Prof. Dr. Thomas Leif, SWR Mainz,*  
*Universität Koblenz-Landau*
- 18:00 Uhr** Protestpotenzial des Christentums  
*Dr. Markus Sasse, Neutestamentler,*  
*Fachberater für Religionsunterricht*
- 20:00 Uhr** Grillabend mit Weck, Worscht und Woi

## Das Programm

### > Samstag, 27.6.2015

- 8:00 Uhr** Frühstück
- 9:00 Uhr** Andacht
- 9:30 Uhr** Protest – Anpassung – Rückzug: Wie aufmüpfig sind die Christen?  
*Die Junge Akademie im Gespräch mit*  
*Prof. Dr. Gert Pickel, Universität Leipzig*
- 10:30 Uhr** Kaffeepause
- 11:00 Uhr** Wieviel Protest braucht die Kirche? – Wieviel Protest verträgt die demokratische Gesellschaft?  
*Sven Giegold, MdEP, Mitbegründer von*  
*attac Deutschland, und*  
*Dr. Martin Schuck, Evangelischer*  
*Presseverband*
- Schlussdiskussion
- 12:30 Uhr** Mittagessen
- 13:30 Uhr** Ende der Veranstaltung



„Die gesellschaftliche Aktualität der Reformation“ ist ein Netzwerkprojekt der Evangelischen Akademien in Deutschland, das von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien und von der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb im Rahmen des Reformationsjubiläums 2017 gefördert wird.